Wann erntet man auf der Erde

Immer! Es gibt keinen Monat des Jahres, in dem nicht an irgend einem Teile der Erde Ernte gehalten wird. Die folgende Aufstellung wird das erweisen: Im Januar, wenn bei uns der Boden noch mit Schnee und Eis bedeckt ist, fährt man die Ernte in Australien, Neu-Seeland, in einem Teile von Chile und in einigen Gegenden Argentiniens bereits in die Scheunen ein. Im Februar beginnt die Ernte in Indien und Ober-Ägypten; sie endet in Unter-Ägypten im März. Im April erntet man auf Zypern, in Persien, Kleinasien, Mexiko und auf der Insel Kuba. Im Mai folgen Algerien, Mittelasien, China und Japan, Marokko und die nordamerikanischen Staaten Texas und Florida. Der Juni bringt die Ernte der Donaustaaten, Griechenlands, Ungarns, Süd-Rußlands, Italiens, Spaniens und Portugals, des südlichen Frankreich und der nordamerikanischen Staaten Kalifornien, Louisiana, Mississippi, Alabama, Georgia, Tenessee, Virginia, Utah, Colorado und Missouri. Im Juli heimst man in unserem Vaterlande die Früchte des Bodens ein, ferner in Österreich, Nordfrankreich, Schweiz, Rußland, Polen, England und in den nördlichen Provinzen der Vereinigten Staaten. Im August ist die Reihe an Belgien und Holland, Nord-England, Columbia und Manitoba. Im September folgen dann Schottland, Schweden und Norwegen und Nord-Rußland; zugleich beginnt in Amerika die Maisernte. Im Oktober beendet man im nördlichen Schottland das Einholen des Getreides. Im November und Dezember endlich bringt man in Nord-Australien, in Peru, in Südafrika und in Hinter-Indien die Ernte unter Dach und Fach.

K. Massinger.

Meeresgrundel [Matzdorff]

Ein Fisch mit ungeheurem Maul, das auf seine Gefräßigkeit schließen läßt. Entstammt der Biologischen Station in Miami an der Küste Floridas.

★

Für den Garten

Wer Obstbäume pflanzt, sollte darauf achten, daß sich der Boden nach der Pflanzung senkt. Der Baum darf aber nach dem Anwachsen nicht tiefer stehen, als er auf einem ersten Platze in der Baumschule stand. Im Anfang muß deshalb der Baum mindestens eine Handbreit höher stehen als vor der Pflanzung. Der Baumpfahl soll tiefer stehen als der Baum, er muß vorher in der Pflanzgrube ein wenig eingerammt werden. Auch darf zuerst der frisch gepflanzte Baum nur lose am Pfahl angeheftet werden.

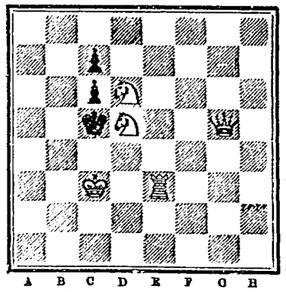
*

An schwarze Wände und Mauern sollte man kein Formobst pflanzen, weil die Bäumchen Frostschäden viel mehr ausgesetzt sind als vor hellen Flächen.

Rätsel und Humor

Schachaufgabe Nr. 98

Von Josef Gangkofner in Rottach.



Weiß setzt in zwei Zügen matt.

Vergleichsstellung: Weiß: K e 3; D g 5; T e 3; S d 5, d 6 (5). Schwarz: K e 5; B e 6, c 7 (3). Eine leichte Aufgabe aus unserem Löserkreis.

Lösungen und Anfragen an L. Gaab, Stuttgart-Kaltental. Allen Anfragen sind zur Beantwortung nicht nur das Rückporto, sondern noch 50 Pfg. in Marken besonders beizufügen.

Lösung von Aufgabe Nr. 93:

1. D b 3—g 2 usw.

Rätsel

Das erste schmückt der Frauen Hand,
Das zweite sind'st du an jedem Strand,
Die Wörter nennen beieinand
Einen Komponisten, der wohlbekannt.

Ergänzungsrätsel

ade — ichendorf — bol — onbil — all — rge — erd — br

Die richtig gefundenen Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ergeben den Namen eines berühmten Komponisten und seines Werks.

Auflösung folgt in nächster Nummer

Wieder nichts

Ein alter Hypochonder bildete sich alle möglichen Krankheiten ein, die sich aber nachher stets als Täuschung herausstellten. Eines Tages las er einen Artikel über Darmfäule, und sofort glaubte er, an dieser Krankheit zu leiden. Um sicher zu sein, schlug er im Lexikon nach und fand zu seinem Verdruß folgende Erklärung: Darmfäule — kommt nur beim Rindvieh vor.

*

Wer erklärt mir das Sprichwort: „Durch Erfahrung wird man klug?" — „Wenn man im Nachbargarten auf alle Apfelbäume steigt, weiß man später, welches die besten sind."

*

Angewandte Erfahrung

„Aber Hansl, jetzt warst du ganz rein und nun tappst du in den Schmutz!" — „Ich habe schon mal gehört: dem Reinen ist alles rein."

Käuferin: „Ist der Stuhl hier wirklich ganz antik!"
Antiquitätenhändler: „Er ist so alt, daß ich die Rückenlehne, den Sitz und drei Beine habe ergänzen müssen!"

Lösungen:

Zahlenrätsel:

17	76	2	5
28	21	20	31
37	1	23	39
18	2	55	25

Kammrätsel:

1. Ibigall, 2. Triberg, 3. Narkose, 4. Reinerz, 5. Thorisi, 6. Nemesis, 7. Rabanes. — „Anton Bruckner".

Silbenrätsel:

Wodan, Ameise, Syrier, Murillo, Abel, Natter, Nelke, Infinitiv, Chile, Tapisi, Andersen, Ultramarin, Franziska, Gallium, Insekt, Barcelona, Telegraph.

„Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren."

Verwandlungsrätsel:

Held, Enkel, Rabe, Base, Sack, Torte — Herbst.

Des Rätsels: Silben, Silber.

Des Logogriphs: Lessing, Messing.

Schachlöserliste

M. Winkelmann, Nesschkau, zu Nr. 90, 92, 93, 94 und 95 G. Erhard, Tuttlingen, zu Nr. 91 und 95. A. Stehr Weißenstadt i. Bay., zu Nr. 91, 92, 93 und 94. K. Süpple Plüderhausen, zu Nr. 91, 92, 93, 94 und 95. W. Wolff Bln.-Lichterfelde, zu Nr. 92. A. Krauer, Sindelfingen, zu Nr. 93 und 94. H. Kiehlsattel, Sulzfeld, F. v. Stromer-Reichenbach, Konstanz, E. Ziegler, Vaihingen a. F., O. Girard, Pinache, und G. Geib und A. Kanther, Hockenheim, zu Nr. 94. Pfarrer Eisenheimer, Heiligenroth, zu Nr. 94 und 95. F. Ruf, Maikammer, zu Nr. 94, 95 u. 96. A. Rothfuß, Murr, Erna Kamphausen, Mpordt, Th. Stern, Neufra, H. Eger, Weildorf, L. Krafft, Regensburg, und R. Knips, Hohenmimburg, zu Nr. 95. J. Erhard, Voltersbrunn, H. Gailer, Mering, A. Schwarzlose, Osterburg, J. Peter, Marktranstedt, und G. Gärtner, Siegelsdorf, zu Nr. 95 und 96. Frieda Wiesmeyer, Wasserrüdingen, Pfarrer Klein, Sehingen, Frau Josef Holzapfl-Mißl, Regensburg, A. Rauliff, Uekersen, P. Küllens, Mülheim, Ruhr. K. Zeller, Metterzimmern, W. Bach, Bln.-Lichterfelde, Major Nörr, Vaihingen a. F., W. Müller, Heidelberg, J. Maier, Mühlheim a. D., und J. Conzen, Heimbach, Nahe, zu Nr. 96.

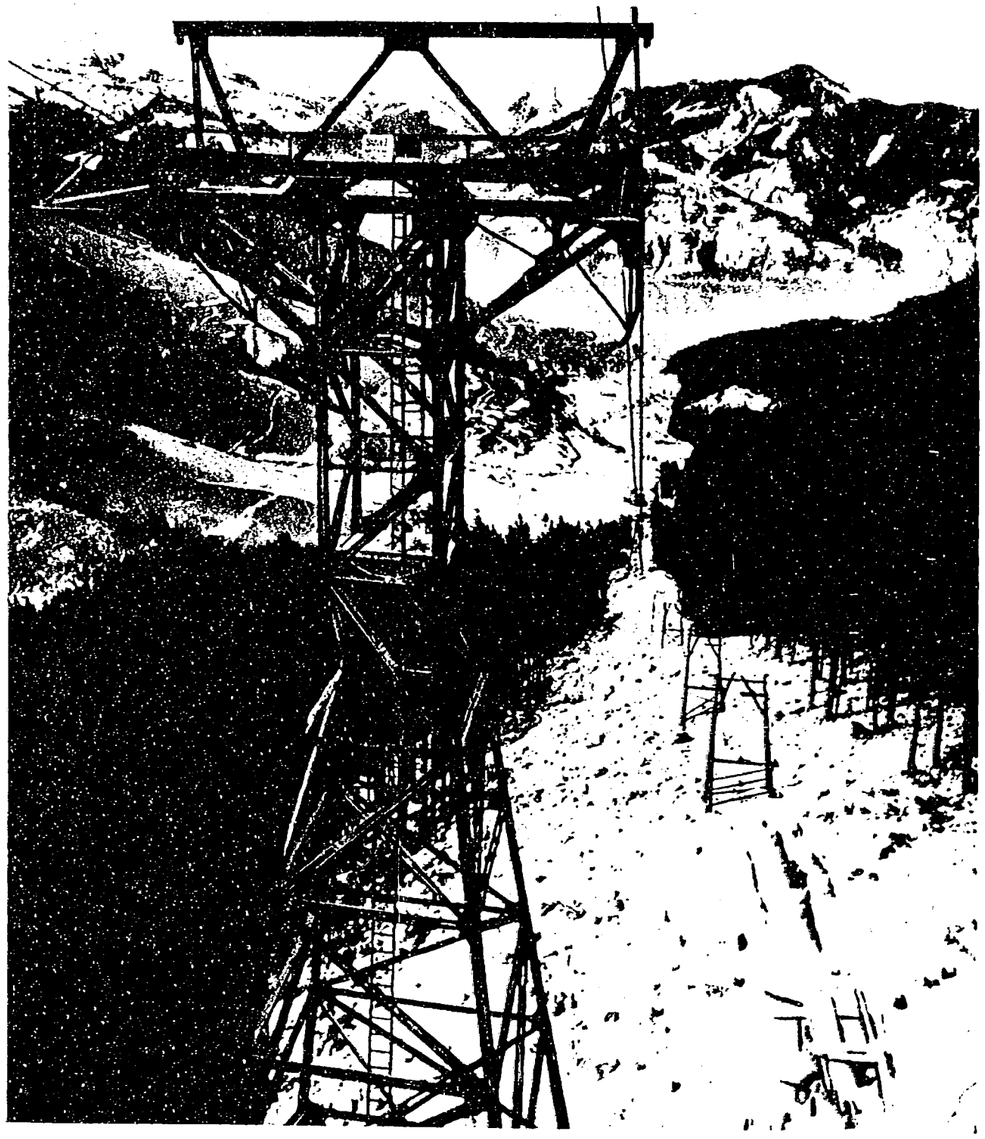
Das neue Schachlehrbuch

von L. Gaab und A. Wiedemann ist bald vergriffen. Das Buch ist zum Preis von M. 2.50 mit Porto M. 2.80 noch zu beziehen bei Schachwart Leonh. Gaab, Stuttgart-Kaltental, Postscheckkonto: 35723 Stuttgart

Verantwortliche Schriftleitung von Ernst Pfeiffer, Offsetrotationsdruck und Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Illustriertes Unterhaltungs-Blatt

NR. 9 — Beilage zum „Schwedter Tageblatt" — 1928



A. Nistler]

Die Schmittenhöhebahn bei Zell am See

(Zu unserem Artikel auf Seite 68)